



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00769**
Datum: 01.04.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung	26.05.2015	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.06.2015	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan 2015 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 27.03.2015:

1. Der Wirtschaftsplan 2015 wird bestätigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkung:

Ergebnisplan der Stadt Halle (Saale)
Produkt 1.57501 Zuschuss an Stadtmarketing (Tourismus) 1.111.300 EUR

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist seit 2009 durch den Verkauf von 5% Geschäftsanteilen an die MLU Halle-Wittenberg mit 55% Gesellschaftsanteilen an der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Förderverein Pro Halle e.V. (25%), der Förderverein Region Halle (Saale) e.V. (10%), die Citygemeinschaft Halle e.V. (5%) und die MLU Halle-Wittenberg (5%).

Der gesetzliche Vertreter der Stadt Halle (Saale) hat zusammen mit den Vertretern der Mitgesellschafter in der Gesellschafterversammlung am 27. März 2015 den Beschluss gefasst, den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Geschäftsjahr 2015, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Bilanzplanung,
- Finanzplanung,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan,
- Leistungsdaten,
- Planerläuterungen

zu genehmigen.

Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte unter Gremienvorbehalt.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der am 10.01.2015 in Kraft getretenen Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist nicht gegeben.

Die nachträgliche Genehmigung zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplanungen oder der Bestellung von Abschlussprüfern auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

III. Wirtschaftsplan 2015

Der Wirtschaftsplan bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2015 - 2017,
- Bilanzplanung 2015 - 2017,
- Finanzplanung 2015 - 2017,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan 2015 - 2017,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2015 - 2017,
- Leistungsdaten 2015 – 2017,
- Planerläuterungen.

Ertragslage

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2015, sowie für die Folgejahre 2016 und 2017 mit einem ausgeglichen Jahresergebnis.

Die Umsatzerlöse für 2015 werden aufgrund des über Plan liegenden voraussichtlichen Ist für 2014 (764 TEUR), mit 706 TEUR um 203 TEUR höher gegenüber der Vorjahresplanung ausgewiesen. Die Umsatzerlöse werden für die Folgejahre 2016 und 2017 unverändert fortgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit 1.117 TEUR leicht unter dem V-Ist für 2014 (-52 TEUR) geplant. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden bis 2017 unverändert geplant.

Die Personalaufwendungen werden für das Jahr 2015 mit 735 TEUR und damit im Vergleich zum V-Ist für 2014 (767 TEUR) um 32 TEUR niedriger geplant. Der Rückgang ist auf den Abbau einer halben Vollbeschäftigteneinheit zurückzuführen. Mittelfristig werden Personalaufwendungen in Höhe von 735 TEUR bis 2017 unverändert fortgeschrieben.

Die Materialaufwendungen werden in Abhängigkeit von den geplanten Erlösen (u.a. Anstieg der Erlöse aus Stadtführungen/ Gruppentouristik) in Höhe von 330 TEUR geplant und liegen damit um 46 TEUR über dem V-Ist für 2014. Für die Folgejahre 2016 und 2017 wird mit unveränderten Materialaufwendungen geplant.

Die betrieblichen Aufwendungen liegen in 2015 mit 743 TEUR unter dem erwarteten sonstigen betrieblichen Aufwendungen für 2014 (-114 TEUR). Die Planung sieht bis zum Jahr 2017 unveränderte Materialaufwendungen in Höhe von 743 TEUR vor.

Vermögenslage

Eine planmäßige Entwicklung des Vermögens der Gesellschaft wird unter den von der Geschäftsführung angenommenen Planungsprämissen prognostiziert.

Die Bilanzsumme wird über den Planungszeitraum mit 287 TEUR ausgewiesen.

Finanzlage

Die Finanzlage der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wird für den Zeitraum von 2015 - 2017 weiterhin stabil geplant.

Die Gesellschaft erwirtschaftet im Planungszeitraum durchweg einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und kann damit die jährlichen Investitionsausgaben in gleicher Höhe (15 TEUR p.a.) decken.

Der Finanzmittelbestand wird bis zum Jahr 2017 mit 141 TEUR unverändert ausgewiesen.

Mit einer Aufnahme von Fremdkapital wird nicht geplant.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Die Zuschusszahlungen der Stadt Halle (Saale) plant die Gesellschaft für den Zeitraum von 2015 bis 2017 in Höhe von 1.111 TEUR.

Die vorliegende Mittelfristplanung wird zur Kenntnis genommen. Zu den städtischen Haushaltsansätzen ist bis zur Vorlage der Wirtschaftsplanung 2016 eine Abstimmung herbeizuführen. Mittelfristig bestehende Abweichungen zu städtischen Haushaltsansätzen sind im Zuge der Umsetzung der Beschlussfassung zur strategischen Ausrichtung und Prioritätensetzung abzugleichen.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2015 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung gebeten.

Anlagen

Der Wirtschaftsplan bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2015 - 2017,
- Bilanzplanung 2015 - 2017,
- Finanzplanung 2015 - 2017,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan 2015 - 2017,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2015 - 2017,
- Leistungsdaten 2015 - 2017,
- Planerläuterungen.